

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>9</b>
-------------------------	----------

<b>1 Grundzüge klassischer Theorien des Selbstbewußtseins .....</b>	<b>18</b>
1.1 Descartes .....	20
1.2 Locke und Hume .....	24
1.3 Kant .....	34

## Teil I: Selbstbezugnahme

<b>2 „Ich“ – kein referierender Term? – Anscombes Aufsatz <i>The First Person</i>.....</b>	<b>44</b>
2.1 Argumentationsgang.....	45
2.2 Descartes, Augustinus und das indirekte Reflexivum .....	52
2.3 Ist „ich“ ein Eigenname? .....	59
2.4 Ist „ich“ ein (Demonstrativ-)Pronomen?.....	68
2.5 Garantierte Referenz von „ich“ .....	71
2.6 Ein cartesianisches Ego als Referent von „ich“ .....	79
2.7 Was muß man wissen, um Erste-Person-Äußerungen zu verstehen? .....	82
2.8 „Ich“ in Identitätsaussagen .....	84
2.9 Verifikation von Erste-Person-Aussagen .....	88
2.10 Öffentliche Kriterien für Selbstbewußtsein.....	94
2.11 Resümee .....	98
<b>3 Chisholms Theorie der direkten Attribution .....</b>	<b>101</b>
3.1 Die propositionale Theorie und ihre Unzulänglichkeit.....	102
3.2 Direkte Attribution und „ich“ .....	104
3.3 Selbst-präsentierende Eigenschaften.....	107
3.4 Selbst und Selbstbewußtsein .....	111

3.5	Die Theorie der direkten Attribution – eine befriedigende Lösung? .....	116
<b>4</b>	<b>Exkurs: Zum Begriff der Referenz .....</b>	<b>119</b>
4.1	Sprecher-Referenz und semantische Referenz .....	119
4.2	Die Referenz von „ich“ .....	124
<b>5</b>	<b>Identifikation und Irrtum – Wittgensteins Theorie vom Subjekt- und Objektgebrauch des Ausdrucks „ich“ ....</b>	<b>127</b>
5.1	Zwei verschiedene Verwendungsweisen von „ich“ .....	128
5.1.1	Der Objektgebrauch von „ich“ .....	132
5.1.2	Der Subjektgebrauch von „ich“ .....	138
5.1.3	Zum Begriff der Irrtumsimmunität .....	141
5.2	Unzulängliche Erklärungsversuche für die Besonderheiten des Subjektgebrauchs.....	143
5.2.1	‘Irrtum ist kein Zug im Spiel’ .....	143
5.2.2	Schmerzäußerung und Schmerzverhalten – die <i>Avowal</i> -Theorie	146
5.3	Kriterien für das Vorliegen von Subjektgebrauch auf dem Prüfstand .....	153
5.3.1	Das Tempus der Zuschreibung .....	154
5.3.2	Mentale und physische Prädikate.....	156
5.3.3	Präsentische Selbstzuschreibungen mentaler Prädikate.....	157
5.4	Noch einmal: Zur Referenz von „ich“ .....	160
5.4.1	Mögliche Referenten von „ich“ .....	163
5.4.1.1	Referiert „ich“ auf einen Körper? .....	163
5.4.1.2	Referiert „ich“ auf etwas Mentales? .....	164
5.4.1.3	„Ich“ referiert auf Personen .....	167
5.4.2	Referenz trotz Irrtumsimmunität? .....	169
5.4.3	Identifikations- oder Prädikationsirrtum? .....	176
5.5	Zusammenfassung.....	178
<b>6</b>	<b>Castañedas Theorie der Quasi-Indikatoren.....</b>	<b>182</b>
6.1	Indikatoren .....	182
6.1.1	Wesentliche Eigenschaften von Indikatoren.....	187
6.1.2	Indikatoren in oratio obliqua.....	189

6.2	Quasi-Indikatoren .....	195
6.2.1	Die Nicht-Reduzierbarkeit von Quasi-Indikatoren.....	199
6.2.1.1	Exkurs: Zum Begriff der Proposition .....	200
6.2.1.2	Die Nichtersetzbarkeit von Quasi-Indikatoren durch Namen bzw. Beschreibungen .....	203
6.2.1.3	Die Nichtersetzbarkeit von Quasi-Indikatoren durch Indikatoren.....	204
6.2.2	Die Identifikation von Quasi-Indikatoren.....	206
6.3	Zum Verhältnis von Indikatoren und Quasi-Indikatoren.....	209
6.3.1	Zur Bestimmung des 'Gegenstückes' .....	210
6.3.2	Die Logik von „ich“.....	211
6.3.2.1	„Ich“ in oratio recta .....	212
6.3.2.2	„Ich“ in oratio obliqua .....	213
6.3.3	„Ich“ und „er*“ .....	220
6.4	Zusammenfassung .....	223

## Teil II: Selbstzuschreibung

<b>7</b>	<b>Der besondere Status präsentischer Selbstzuschreibungen mentaler Prädikate.....</b>	<b>226</b>
7.1	Autorität der ersten Person und privilegierter Zugang.....	227
7.2	Verschiedene Versionen der Autoritätsthese .....	229
<b>8</b>	<b>Privilegierter Zugang durch Introspektion?.....</b>	<b>234</b>
8.1	Descartes .....	236
8.2	David Armstrongs Theorie des inneren Sinns.....	245
8.3	Kritik des Wahrnehmungsmodells der Introspektion .....	250
<b>9</b>	<b>Privilegierter Zugang und Rationalität – Shoemaker. 257</b>	
9.1	Verschiedene Versionen der These vom privilegierten Zugang .....	258
9.1.1	Transparenzthese .....	259
9.1.2	Self-intimation-These .....	260
9.1.3	These der besonderen Autorität.....	263
9.2	Begründung der These vom privilegierten Zugang .....	267
9.2.1	Das Kohärenzargument.....	270

9.2.2 Moores Paradox .....	273
9.3 Fazit .....	278
<b>10 Transzendente Begründung der Autorität der ersten Person – Davidson .....</b>	<b>282</b>
10.1 Ein Perspektivenwechsel: Von der Epistemologie zur Sprache .....	283
10.2 Davidsons Sprachphilosophie: Bedeutung, Wahrheit, Interpretation .....	294
10.3 Die Autorität der ersten Person als notwendige Bedingung von Verstehen.....	305
10.4 Autorität der ersten Person und Externalismus .....	321
10.5 Ein philosophisches Problem des Selbstbewußtseins? .....	337
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>343</b>